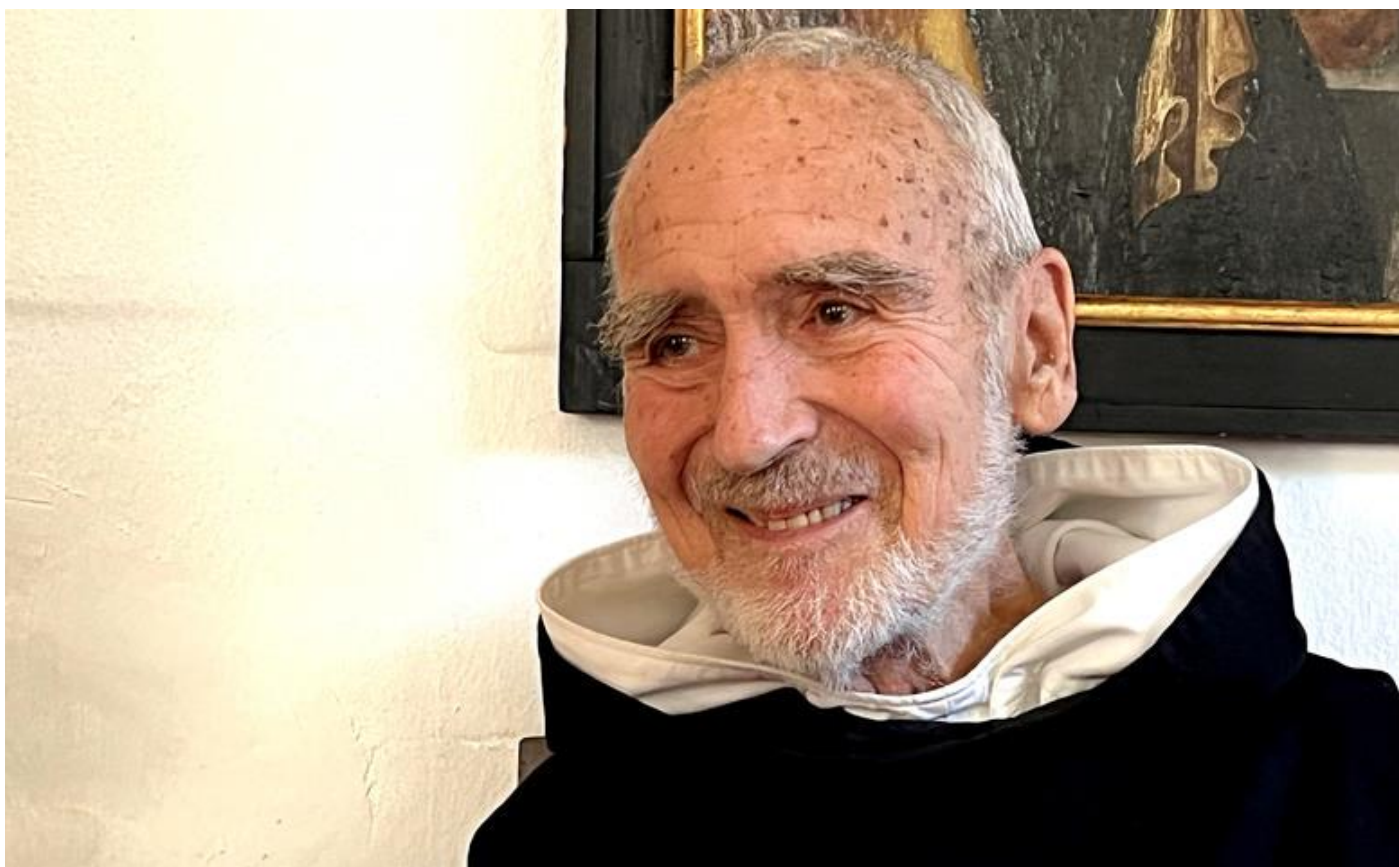


## «Theologischer Preis» heuer an David Steindl-Rast

Renommierte Auszeichnung der Hochschulwochen würdigt «spirituellen Impulsgeber und interreligiösen Brückenbauer»



Der «Theologische Preis» der Salzburger Hochschulwochen wird heuer an den Ordensmann Br. David Steindl-Rast verliehen. Das teilte der Obmann der Hochschulwochen, Prof. Martin Dürnberger, im aktuellen SHW-Newsletter mit. Der renommierte Preis würdigt das theologische Lebenswerk des 96-jährigen Autors und Ordensmanns, der ein «spiritueller Impulsgeber und interreligiöser Brückenbauer» von Weltrang sei, wie es in der Jurybegründung heißt. «Sein Wirken ist darin für theologisches Nachdenken wegweisend, das sich im Horizont religiöser Pluralität orientieren will, aber nicht bloß religiöse Positionen theoretisch vergleichen, sondern wirklich ins Gespräch kommen möchte.» Als «Meister der interreligiösen Verständigung» sei er für viele Menschen bis heute «inspirierend».

**Die Verleihung findet am Mittwoch, 3. August 2022, im Rahmen eines Festakts bei den «Salzburger Hochschulwochen» in Salzburg statt. Steindl-Rast plant laut Obmann Dürnberger trotz seines hohen Alters persönlich den Preis im Empfang zu nehmen.** Schließlich verbinde Steindl-Rast auch eine persönliche Geschichte mit den Hochschulwochen: «So hat er bei einem Besuch selbst eindrücklich davon erzählt, wie er im ersten Sommer nach dem Zweiten Weltkrieg an den Hochschulwochen teilgenommen hat - damals noch als Student, während er später auch als Vortragender vor Ort war. In diesem Jahr besuchte er jedenfalls regelmäßig die Frühmessen in St. Peter und war v.a. von den Lesungen eigentümlich berührt - in ihnen ging ihm damals auf, dass Mönchwerden eine echte Möglichkeit für ihn sein könne, wie er es beschrieb.»

Der Festakt, in dessen Rahmen die Verleihung stattfinden soll, sei heuer etwas anders als in früheren Jahren geplant, führte Dürnberger weiter aus: So werde die Laudatio nicht wie sonst üblich von einer Person gehalten, sondern «dialogisch» in Gesprächsform mit mehreren TeilnehmerInnen und Weggefährten angelegt. «Dies soll das dialogische Wirken Steindl-Rasts produktiv aufgreifen und würdigen.»

Henning Klingen / SHW